

NAT 2 - ein neuer Marker für das Krebsrisiko



NAT 2 (N-Acetyltransferase 2) ist ein Enzym, das Kohlenwasserstoffe (KW) acetyliert. Von diesem Enzym gibt es mehrere Varianten, die man – je nach Reaktionsgeschwindigkeit – in schnelle und langsame Acetylierer einteilt.

Unter Berücksichtigung von Lebensgewohnheiten und Umweltbelastungen bedeutet der Nachweis schneller bzw. langsamer Acetylierer jeweils unterschiedliches Risiko für die Entstehung von Darm-, Leber- und Brustkrebs.

Schnelle Acetylierer

Substrat: heterocyclische und aromatische KW

1. Wirkung: durch die Acetylierung werden heterocyclische KW carcinogen, v. a. im Darm. Folge ist ein erhöhtes Risiko für Colon- und Rectum-Carcinom.
2. Wirkung: durch rasche Acetylierung werden carcinogene aromatische KW beschleunigt abgebaut. Folge ist ein herabgesetztes Risiko für Blasen-, Leber- und Brustkrebs.

Langsame Acetylierer

Durch langsame Acetylierung werden carcinogene aromatische KW zu langsam abgebaut. Daher kommt es bei erhöhter Exposition (Raucher, Umweltbelastung) zu einem erhöhten Risiko für Blasen-, Leber- und Brustkrebs.

Vorkommen heterocyclischer KW: v. a. in gekochtem Fleisch (Risiko Colon-Ca).

Vorkommen aromatischer KW: in Teer, daher besonders hohes Risiko für Raucher, außerdem u. a. in Farben und Lacken (berufliche Exposition).

NAT 2 ist von der WHO als Marker für das Krebsrisiko anerkannt.

Die Untersuchung gehört zum Abschnitt P EBM und belastet daher nicht Ihr Laborbudget.

Auch als IGEL - Leistung abrechenbar!

Anforderung auf dem Überweisungsschein: NAT 2

Material: 5 ml EDTA-Blut